

**Heimat- und Schützenbund  
Osterath v. 1955 e.V.**

**P r o t o k o l l**

der Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 17.05.2006, um 20.00 Uhr im Hotel Weindorf, Hochstr. 21, 40670 Meerbusch.

Es wurde satzungsgemäß eingeladen.

Beginn 20.00 Uhr

**1. Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder, den König Albert Bacher sowie die beiden Minister Dr. Johannes Münks und Uwe Dellmann. Weiterhin begrüßte der 1. Vorsitzende den Jungschützenkönig Philip Leers. Der 1. Vorsitzende teilte den Schützen die traurige Nachricht mit, dass der 1. Geschäftsführer des HSB Karl-Heinz Johann am vergangenen Samstag verstorben sei. Der Verstorbene war seit 1994 2. Geschäftsführer und seit 1998 1. Geschäftsführer des HSB. Er hat mit Tatkraft wesentliche Pflöcke für den HSB setzen können. Auch hatte der Verstorbene immer ein offenes Ohr für alle Schützen. Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die Trauerfeier und Beerdigung am Freitag, dem 19. Mai 2006, um 11 Uhr stattfindet und bat um zahlreiche Teilnahme..

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der 1. Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung fest.

**3. Gedenken an die Verstorbenen des Heimat- und Schützenbundes**

Der 1. Vorsitzenden bat die Mitglieder darum, sich von den Plätzen zu einer Gedenkminute für die Verstorbenen des HSB und insbesondere für den verstorbenen 1. Geschäftsführer Karl-Heinz Johann zu erheben.

**4. Protokollverlesung der Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2005**

Das Protokoll wurde gelesen und von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

**5. Bericht über das Geschäftsjahr 2005**

Der 1. Vorsitzende dankte den Königstreuen, insbesondere Herrn Frank von Ameln, für die Ausstattung des Baggagewagens. Im Rückblick auf das Jahr 2005 erinnerte der 1. Vorsitzende an den Festakt zum 50-jährigen Bestehen des HSB sowie an die Reden des Bürgermeisters Dieter Spindler der Stadt Meerbusch sowie des Pfarrers Neefken.

Aufgrund dieses besonderen Anlasses hat der HSB den Bürgern in Osterath eine Schützenplastik gestiftet. Die Übergabe an die Bevölkerung erfolgte im Rahmen des Vogelschießens zum Stadtschützenkönig. Da der ehemalige Königs, Karl-Heinz Ziebert, die Stadtschützenkönigswürde errungen hatte, war der HSB Ausrichter für das Stadtschützenkönigsvogelschießen. Der 1. Vorsitzende teilte mit, dass die langjährige Traditionsgruppe „Schwatte Höt“ in Zukunft nicht mehr am Schützenfest aktiv teilnehmen werden.

## **6. Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2005**

Der 1. Schatzmeisters legte die Bilanz für das Schützenfestjahr 2005 vor und erläuterte die klassische Zweiteilung zwischen dem steuerfreien Bereich und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Für den ideellen Geschäftsbereich ergaben sich Einnahmen in Höhe von 75.291,18 € und Ausgaben von 69.067,42 €. Damit schloss der ideelle Bereich mit einem Plus von 6.223,76 € ab. Für den wirtschaftlichen Bereich ergaben sich keine Einnahmen, sondern nur Ausgaben in Höhe von 4.553,95 €. Damit schloss der wirtschaftliche Bereich mit einem Minus von 4.553,95 € ab. Im Rahmen einer Gesamtschau des ideellen und wirtschaftlichen Bereichs ergab sich ein Plus von 1.669,81 €.

Der 1. Schatzmeister wies darauf hin, dass die Kosten für die Schützenplastik durch Spenden erbracht worden seien und nicht durch Mitgliederbeiträge finanziert wurde. Auf Fragen aus der Mitgliederversammlung teilte der 1. Schatzmeister mit, dass die Mitgliedsbeiträge ausschließlich für das Schützenfest verwendet würden. Auch bestehe im Hinblick auf den geringen Gewinn für das Kalenderjahr 2005 keine Gefahr für das kommende Schützenfest, da Rücklagen vorhanden seien.

## **7. Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Heinz Groß teilte der Mitgliederversammlung mit, dass er gemeinsam mit dem 2. Kassenprüfer Markus Rech die Kasse am 03.05.2006 geprüft habe. Alle Kontenbelege lagen vor. Alle Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht worden. Der Kassenprüfer Heinz Groß schlug deshalb der Versammlung die Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes vor.

## **8. Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2005**

Den Schatzmeistern und dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

## **9. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2006**

Es wurden als Kassenprüfer die Herren Matthias Nakaten sowie Andreas Matz vorgeschlagen, die sich auch zur Wahl stellten. Die beiden Kassenprüfer wurden einstimmig durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Als stellvertretende Kassenprüfer wurden die Herren Helmut Winden und Daniel Geister vorgeschlagen, die sich auch zur Wahl stellten. Die beiden stellvertretenden Kassenprüfer wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

## **10. Mitgliederlisten**

Der 2. Vorsitzende teilte mit, dass die vorhandenen Daten der Mitgliederlisten als Basis für die Beitragsrechnungen dienen. Weiterhin wies der 2. Vorsitzende darauf hin, dass aus versicherungstechnischen Gründen Kinder, die beim Schützenfestumzug mitmarschieren, namentlich benannt werden müssen.

## **11. Stand der Vorbereitungen, Schützenfest 2006**

Der 1. Vorsitzender erläuterte im Einzelnen die wesentlichen Punkte des Festprogramms. In Vertretung für den verstorbenen 1. Geschäftsführer Karl-Heinz Johann wies der 2. Vorsitzende darauf hin, dass alle Musikverträge hinsichtlich der Marschmusik und der Tanzmusik abgeschlossen seien. Die Marschmusik würde im wesentlichen in gleicher Besetzung aufspielen. Lediglich an den Nachmittagsumzügen sei eine zusätzliche Kapelle engagiert worden. Im Festzelt spielt am Schützenfest-Freitag und -Samstag die Kapelle Sound-Convoy und am Sonntag und Montag die Roland Brüggen Band auf. Der König Albert Bacher richtete im Namen des Königshauses ein Grußwort an die Schützen. Er dankte für das zahlreiche Erscheinen, jedoch sei seine Freude durch den Tod des 1. Geschäftsführers Karl-Heinz Johann sehr getrübt. Für ihn sei der Tod von Karl-Heinz Johann ein großer Schreck gewesen. Schließlich dankte der König allen für die bis dato geleistete Arbeit.

Der 2. Vorsitzende wies darauf hin, dass das Festbuch, wie gehabt, von Herrn von Massow erstellt werde. Der 2. Vorsitzende forderte die Mitglieder auf, möglichst viele Texte und Fotos Herrn von Massow zu überlassen. Die Fotos sollen entweder im Original oder digital mit Auflösung von 300 dpi zur Verfügung gestellt werden. Die Frist zur Abgabe von Texten und Fotos laufe spätestens in der 2. Juniwoche ab.

Der Regimentskommandeur teilte mit, dass das kommende Schützenfest in altbekannter und bewährter Form stattfinden soll. Weiterhin erläuterte der Regimentskommandeur im einzelnen die Zugwege an den Festtagen. Die letzte Frist zur Abgabe von schriftlichen Anträgen für Auszeichnungen und Beförderungen sei der 30.06.2006.

Am 25.08.2006 finde, wie gehabt, ab 18 Uhr das Probemarschieren auf dem Schulhof der Barbara-Gerretz-Schule statt. Schließlich wünschte der Regimentskommandeur allen Beteiligten noch eine tolle Vorbereitungszeit bis zum Schützenfest.

Der 2. Geschäftsführer wies auf die von der Kreispolizeibehörde Neuss erteilte Erlaubnis zum Führen von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen hin. Aufgrund von Auflagen ist es deshalb notwendig, dass die Mitglieder vor dem Schützenfest eine Belehrung und allgemeine Regeln über den Umgang mit Hieb- und Stichwaffen bei öffentlichen Veranstaltungen erhalten.

## 12. Verschiedenes

- a) Der 1. Vorsitzende dankte Herrn Robert Schramm für den Aufbau der Lautsprecheranlage.
- b) Nach der Versammlung sollten der Vorstand und der Stab, sowie die Herren Herbert Fischer und Robert Schramm zur Besprechung noch im Saal verbleiben.
- c) Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass der Vorstand und der Stab nur so stark bzw. schwach sein könne, wie seine Mitglieder. Der Vorstand könne nur unterstützend wirken. Der 1. Vorsitzende appellierte daran, neue Mitglieder zu gewinnen. Es seien schon erfreuliche und positive Ansätze zu erkennen. Dies wäre auch notwendig, um das traditionsreiche Osterather Schützenfest für die Zukunft zu sichern.
- d) Auf die Frage nach der Teilnahme von Gastgruppen teilte der 2. Vorsitzende mit, dass sich für den Samstagnachmittagsumzug schon 2 Gastgruppen und für den Sonntag 1 Gastgruppe angemeldet habe. Somit könnte am Sonntagnachmittag noch eine weitere Gastgruppe mitmarschieren.
- e) Für verdiente alte Schützen stehen Kutschen zur Verfügung. Die Kutschen seien jedoch noch nicht bestellt. Sofern Bedarf besteht, sollten sich die Schützen melden, da die Kutschen ca. 4 – 5 Wochen vorher bestellt werden müssen.
- f) Es wurde nachgefragt, in welcher Form die Schützen an der Beerdigung teilnehmen sollten. Die Fahngruppen sollen, wie es in Osterath üblich ist, in Uniform erscheinen.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr

Meerbusch, den 17.05.2006

.....  
(P. Corall, 1. Vorsitzender)

.....  
(H.-P. Weyen, 2. Geschäftsführer)